Presseinformation

31. Juli 2003

Blumenschmuck-Wettbewerb: Beste Orte werden nochmals bewertet

Im Städtebewerb ist Leobersdorf Landessieger

Die erste Bewertungsrunde im Blumenschmuck-Wettbewerb „Blühendes Niederösterreich 2003“ ist abgeschlossen. Damit ist im Städtebewerb (über 3.000 Einwohner) der Landesbewerb abgeschlossen. Den ersten Rang holte sich Leobersdorf, gefolgt von Wieselburg und Berndorf.

Bei den kleineren Orten, der Gruppe I (bis 800 Einwohner) und der Gruppe II (von 800 bis 3.000 Einwohner) stehen hingegen nach dieser ersten Bewertung die Besten aus den Landesvierteln fest.

Es sind dies

im Weinviertel Wultendorf vor Hornsburg und Hanfthal (Gruppe I) sowie Lassee vor Retz und Schönkirchen-Reyersdorf bzw. Enzersfeld (Gruppe II),

im Industrieviertel St. Corona vor Lichtenegg und Scheiblingkirchen bzw. Berg (Gruppe I) sowie Schwarzenbach (Bezirk Wiener Neustadt) vor Pfaffstätten und Sooss (Gruppe II),

im Waldviertel Wenjapons vor Bärnkopf und Niederstrahlbach (Gruppe I) sowie Groß Gerungs vor Dobersberg und Klein-Pöchlarn (Gruppe II),

im Mostviertel St. Georgen an der Leys vor Frauenhofen und Ertl (Gruppe I) sowie Neuhofen vor Gaming und Göstling an der Ybbs (Gruppe II).

Die besten Orte jeder Gruppe und jedes Landesviertels werden zwischen 12. und 14. August nochmals besichtigt und bewertet. Danach stehen auch die Landessieger der Gruppe I und II fest. Die Überreichung der Preise wird voraussichtlich am Sonntag, 7. September, im Siegerort des Städtebewerbs, der Marktgemeinde Leobersdorf (Bezirk Baden), stattfinden.

Der Wettbewerb „Blühendes Niederösterreich“ wird heuer zum 35. Mal von der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer in Zusammenarbeit mit der NÖ Landesregierung, der Gärtnervereinigung Niederösterreich und der Wirtschaftskammer NÖ veranstaltet.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at